

SCHETTER [Konkret]

Klima | Wärme | Öko-Systeme | Servicewelt



**Starkes Energie-Duo:
Wärmelieferung für
Wohnanlage**

S. 1



**„Geht nicht gibt's nicht!":
Heizung und Lüftung
für Markthaus**

S. 3



**Heizen nach Geschmack:
BHKW für den „Ochsen“**

S. 3

Nr. 15 – November 2006

Editorial

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Tag für Tag gehen wir, ganz selbstverständlich, mit Energie um. Energie ist ein Wort, das sich aus dem Griechischen ableitet und für eine, einem Objekt innewohnende Wirksamkeit steht. Und für diese Wirksamkeit lohnt sich intensives Nachdenken. Denn sowohl um die erschöpflichen wie auch um die erneuerbaren Energien ist ein harter Wettbewerb entbrannt. Mein Tipp: Seien Sie energisch, wenn es um Energieverschwendung geht. Achten Sie auf Verbrauchswerte, holen Sie sich neue Technologien ins Haus. Das spart letztlich nicht nur viel Geld. Es hilft auch unserem Lebensraum. Ideen gibt es genug, die Wärme des Feuers und das Licht der Sonne lassen sich zum Beispiel wunderbar miteinander kombinieren ...

Ihr

Dipl.-Ing. Markus Schetter
Geschäftsführender Gesellschafter

SCHETTER

Technische Lösungen für Gebäude



[Servicepoints] Über 10x Schetter Service vor Ort

Unsere zuverlässigen Servicemonteure finden Sie immer direkt in Ihrer Nähe

Bei Problemen mit Heizung, Klimaanlage etc. ist rasche Hilfe gefragt. Damit unsere Servicemonteure noch schneller bei Ihnen sind, haben wir alle Fahrzeuge mit neuen Navigationssystemen ausgestattet. 11 Servicepoints zwischen Stuttgart, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis sorgen dafür, dass im Umkreis von 50 km um Ihren Wohnort stets ein Mitarbeiter für Sie da ist. Unseren Service vor Ort

erreichen Sie unter **+49 (0)700 4015-0000**. Ab sofort können Sie die Schetter Servicemonteure **24 Stunden rund um die Uhr** im Internet anfordern unter www.schetter.de/kontakt/servicepoints.htm Denn wir nehmen Kundennähe ernst.]



Starkes Energie-Duo

Südwärme und Schetter machen Blockheizkraftwerk für Renninger Wohnanlage doppelt rentabel

Die beiden Energiepartner Südwärme AG und Schetter ziehen für die Eigentümergemeinschaft einer Renninger Wohnanlage wieder mal an einem Strang: Während der Energiedienstleister Südwärme die Finanzierung der Sanierung der veralteten Heizungsanlage und die Energieversorgung übernimmt, liefert Schetter die passende Technik, Know-how und viel organisatorische Unterstützung.

Lesen Sie weiter auf der folgenden Seite

[Wärmelieferung]



Die 152 Eigentümer hatten mehrere Wünsche: Sie wollten unabhängig werden von ständigen Preissteigerungen, Energie sparen und die hoffnungslos veraltete, teilweise defekte Öl-Heizungsanlage ersetzen.

Aber die Rücklagen der WEG reichten nicht für eine Eigenfinanzierung, zumal weitere Sanierungsmaßnahmen in der Wohnanlage aus den 1970ern anstanden. Schetter Energieberater Günter Fuchs schlug daher vor, die Sanierung der Heizungsanlage dem Energielieferanten Südwärme zu übertragen. Das Unterschleißheimer Unternehmen ist ein Zusammenschluss von qualifizierten Gebäudetechnikfachbetrieben, das sich auf die wirtschaftliche Energielieferung durch den Heizungsfachbetrieb spezialisiert hat. Südwärme sollte die Kosten für die

Sanierung tragen und im Gegenzug für 15 Jahre der feste Energielieferant der Anlage sein. Ein Eigentümer fasste zusammen, worüber sich alle einig waren: „Wir wären ja dumm, wenn wir das nicht machen würden!“

Der Südwärme-Partner Schetter übernahm zunächst die Unterstützung bei der komplizierten organisatorischen Abwicklung. Als erstes musste das Stromnetz auf dem Grundstück vom Netzbetreiber EnBW zurückgekauft werden. Dafür mussten alle 152 Eigentümer ihren bisherigen Netznutzungsvertrag kündigen und mit der WEG als Objektbetreiber neu abschließen.

Bis Ende März 2007 wird Schetter dann die komplette Einrichtung der Anlage fertigstellen. Außerdem garantiert Schetter die konstante Wärmelieferung von Südwärme, sorgt dafür, dass alle staatlichen Fördermittel voll ausgeschöpft werden, und wartet die Anlage über den gesamten Vertragszeitraum.

Der Einsatz der beiden Energiepartner zahlt sich in barer Münze aus: Die sanierte Heizungsanlage mit modernsten Erdgas-Brennwertkesseln und einem Blockheizkraftwerk wird mit einer elektrischen Leistung von 50 kW und einer thermischen

Leistung von 112 kW Strom und Wärme für die Wohnanlage produzieren. Was übrig ist, wird gegen Vergütung ins Netz eingespeist. Die Wärme, die das BHKW abgibt, wird für die eigene Heizung bzw. Warmwasserbereitung genutzt. Insgesamt wird die WEG trotz der Fremdfinanzierung durch den Contractor Südwärme gegenüber den früheren Energiekosten jährlich ca. 23.000 Euro einsparen.]



[Veranstaltungen]

Die Schetter Vortragsreihen sind ein voller Erfolg

„Schetter EnergieAbende“ und „Schetter EnergieForum“ locken regelmäßig viele Interessierte in den „Blauen Salon“

Energie ist kostbar und gleichzeitig so teuer wie noch nie. Entsprechend hoch ist das Interesse an Informationen und Expertenmeinungen rund um Energie und Öko-Systeme. Kein Wunder also, dass die beiden von Schetter initiierten Vortragsreihen sehr gut besucht waren.

„EnergieAbende“ geben wertvolle Tipps

Im Juni erfuhren zahlreiche Zuhörer, wie man mit Mini-Blockheizkraftwerken Wärme und Strom selbst produziert. Im Juli ging es um Pellets und Biomasse. Über Wärme und Strom von Mutter Natur informierte der Abend zu Photovoltaik, Wärmepumpe und Solarthermie. Unser Energieberater Günter Fuchs verriet Bauherren, Eigentümern und Sanierern, wie man die kostenlose Energie der Natur anzapft – und die Fördertöpfe von Vater Staat.

Die große Resonanz und anregenden Diskussionen bestätigen: Unser Konzept trifft voll ins Schwarze. Darum wird es auch 2007 EnergieAbende geben: am 1. Februar, 3. Mai und 6. September.

In diesem Jahr wurde letztmals am 2. November zu einem EnergieAbend mit dem Thema Mini-Blockheizkraftwerke in den „Blauen Salon“ geladen. Wir freuen uns schon auf die spannenden Info-Abende im kommenden Jahr.

Mitreibender Vortrag beim „EnergieForum“

Franz Alt, der große, engagierte Kämpfer für erneuerbare Energien, fesselte am 5. Oktober mehr als 70 gespannte Zuhörer im „Blauen Salon“ mit

seinem leidenschaftlichen Plädoyer für erneuerbare Energien. Auch der Kerner Bürgermeister Stefan Altenberger sowie der ehemalige OB von Fellbach, Friedrich-Wilhelm Kiel, waren gekommen, um den Vortrag des Publizisten und Grimme-Preisträgers und so provokante Thesen wie: „Wir sind ökologisch am Ende, und deshalb haben wir fünf Millionen Arbeitslose“ zu hören. Alt plädierte für eine Energiewende in Politik und Wirtschaft und unterstrich die Vorzüge erneuerbarer Energien. Mit anregenden Diskussionen klang der Abend aus. Wer sich näher für die Arbeit von Franz Alt interessiert, findet unter www.sonnenseite.de umfangreiche Informationen.]



Der charismatische Redner Franz Alt beim „EnergieForum“: mitreibendes Plädoyer für erneuerbare Energien

[Heizung & Lüftung]

„Geht nicht gibt's nicht!“

Schetter stattete das Markthaus Winnenden mit einer Fernwärme-Heizanlage und Belüftungsanlagen aus

Der moderne Gebäudekomplex in der Winnender Innenstadt beherbergt Geschäfte, Boutiquen, ein Café, Büros und 50 City-Wohnungen. Die intelligente Heiz- und Belüftungstechnik von Schetter sorgt überall für angenehmes Raumklima. Auch mit teilweise engen Terminvorgaben hat das Schetter Team hier das Unmögliche möglich gemacht.



Markthaus Winnenden: Moderne Geschäfts- und Wohneinheit im Herzen der City



Seit 14.9.2006 ist das Markthaus Winnenden offiziell eröffnet und lädt zum Shoppen und Kaffeetrinken ein, bietet Raum zum Arbeiten und Wohnen und verleiht der City ein lebendiges, modernes Stadtbild. Was man auf den ersten Blick nicht sieht: Hinter den Kulissen arbeitet die Heizungs- und Belüftungsanlage aus dem Hause Schetter.

Zu den Bauauflagen gehörte, das Markthaus an die städtische Fernwärme anzuschließen. Dafür installierte Schetter die Übergabestation sowie die komplette Heizungsanlage. Große Geschäftseinheiten oder die Tiefgarage wurden mit einer anspruchsvollen Belüftungstechnik ausgestattet. In

den Tiefgaragen schützt jetzt beispielsweise eine automatische CO-Warnanlage vor gesundheitsbedrohender Abgasentwicklung.

Eine besondere Herausforderung für das 17-köpfige Schetter Team um Sven Weise: Bereits 2005, noch in der Rohbauphase, wollten zwei Ladeneinheiten eröffnen. Die Profis konnten mit einer provisorischen Wärmeübergabestation weiterhelfen. Und auch als Termine durch Verzögerungen beim Rohbau eng wurden oder die Materialanlieferung mitten in der City nicht immer einfach war, konnte das eingespielte Schetter Team einmal mehr sein Motto beweisen: „Geht nicht gibt's nicht!“]

[Tipp]

Experten-Tipp

Sicher Gas geben

Nicht nur bei alten, auch bei jüngeren Gasleitungen lohnt es sich, regelmäßig hinzusehen. Denn auch durch unsachgemäße Umbauten oder eine übermäßige Belastung, beispielsweise das Aufhängen von Gegenständen an den Leitungen, können sie Schaden nehmen. Unser regelmäßiger Gas-Sicherheitscheck schafft Klarheit.

Viele Gasleitungen sind heute schon 30 und mehr Jahre alt und erfüllen längst nicht mehr die nötigen Sicherheitsstandards. Aber auch in neueren Gebäuden kann ein regelmäßiger Gas-Sicherheitscheck dazu beitragen, Schäden frühzeitig zu erkennen. Mehr Infos finden Sie auch unter www.gas-ganz-sicher.de. Für 195 EUR (mit Wartungsdienst-Vertrag sogar nur 115 EUR) führt Schetter diese Druckprüfung für Ihre Gasleitung durch – und Sie sind sicherheitstechnisch wieder auf dem aktuellen Stand. Näheres erfahren Sie bei **Ludwig Kögel** unter **Telefon 07151 4015-22.**]

[Blockheizkraftwerk]

Heizen nach Art des Hauses

Schetter entwickelt maßgeschneiderte Energieversorgung für den Gasthof „Zum Ochs“ in Kernen-Stetten

Mit ausgesuchten Zutaten zaubert Küchenchef Rolf Schlegel feine Gerichte, für die der Gasthof „Zum Ochs“ im Remstal mit hauseigener Landmetzgerei über die Region hinaus bekannt ist. Gerne verleiht er dabei traditionellen Rezepten mit innovativen Kochkniffen den letzten Pfiff. Auf der Höhe der Zeit ist nun auch die Heizungsanlage des in einem historischen Barockgebäude beheimateten Gasthofs. Sie wird jetzt mit einem Blockheizkraftwerk aus dem Hause Schetter betrieben.

Seit drei Monaten ist die sanierte Heizungsanlage im Gasthof „Zum Ochs“ in Kernen-Stetten in Betrieb. Auch wenn nach so kurzer Zeit noch keine genauen Vergleichszahlen vorliegen, ist jetzt schon sicher: Die Kosteneinsparungen werden sich lohnen. Nicht nur, dass die vorher sehr veraltete und teilweise nicht mehr funktionsfähige Heizungsanlage aus den 1960er-Jahren, nun auf dem neusten Stand ist. Auch durch die Einspeisung

überschüssig erzeugter Energie darf mit Gewinnen gerechnet werden.

Strom und Wärme produziert der Gasthof über sein neues Blockheizkraftwerk nun selbst. Der Schnelldampferzeuger wurde auf den tatsächlichen Bedarf ausgerichtet und die gesamte Kesselleistung auf ca. 60 % der ursprünglichen Leistung gesenkt. Es wird nur noch die Dampfleistung erzeugt, die für den Metzgereibetrieb und zwei Kochkessel auch tatsächlich benötigt wird. Alles in allem eine maßgefertigte Lösung.

Und noch etwas hatte Schetter individuell auf die Anforderungen der Auftraggeber abgestimmt: Damit der Betrieb in Gaststube und Metzgerei auch während der Umbauphase reibungslos weitergehen konnte, arbeiteten die Techniker und Monteure von Schetter phasenweise sogar in zwei Schichten – von morgens 5 bis abends 23 Uhr.]





[Neue Mitarbeiter]

Wir freuen uns, gleich fünf neue Mitarbeiter im Schetter Team begrüßen zu können. Seit 3. Juli 2006 arbeitet **Dieter Hofele** (oben links) als Projektleiter bei Schetter. Am 1. September 2006 hatten **Marc Maisenbacher** (oben Mitte), **Kevin Köster** und **Matthias Breier** ihren ersten Tag im Unternehmen. Marc Maisenbacher ist Berater für Energieleistungen, Kevin Köster und Matthias Breier haben ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker begonnen.



Seit 1. Oktober verstärkt der Servicetechniker **Dirk Beyer** (oben rechts) das Team Kögel. Ihnen allen wünschen wir viel Spaß und Erfolg!]

[Lagerlogistik] Hightech auf Lager

Modernste Abläufe

Nicht nur die Produkte, sondern auch die Prozesse sind hier auf dem allerneusten Stand: Die Lagerlogistik bei Schetter arbeitet nach aktuellsten Forschungserkenntnissen. Wissenschaftliche Unterstützung erhielt das Projekt zur Optimierung der Lagerwirtschaft durch eine eigens von Schetter ausgeschriebene Diplomarbeit. Unter anderem wurde so das Lagergut neu strukturiert und die Produkte unserer neuen Geschäftsbereiche Sanitär



und Kälte sinnvoll integriert. Alle Prozesse werden jetzt noch schneller, reibungsloser und effektiver abgewickelt.]

[Energiespar-Tipp]

Öltank als Regentank

Ganz einfach kostenloses Regenwasser nutzen

Wasser ist eine der kostbarsten Ressourcen. Das zeigt sich leider auch am steigenden Preis. Dabei könnten wir es bei jedem Regen umsonst bekommen und sinnvoll nutzen.

Für die Toilettenspülung oder die Waschmaschine ist unser hochwertiges Leitungswasser eigentlich viel zu schade. Mal abgesehen davon, dass es das Haushaltsbudget belastet. Warum also nicht Gratis-Regenwasser in Behältern auffangen, um es dann im Haushalt weiterzuverwenden?

Einen geeigneten Auffangbehälter haben Sie vielleicht sogar schon im Haus – ohne es zu wissen. Denn: Sollte Ihr Öltank bei einer Umstellung von Öl auf Gas nicht mehr benötigt werden, lässt er sich ganz einfach zum Regentank umfunktionieren. Positiver Nebeneffekt für die Umwelt: Müll wird reduziert. Von **Ludwig Kögel** erfahren Sie mehr dazu. Unter **Telefon 07151 4015-22.**]

[Jubiläen]



Ein stolzes Jubiläum! Seit 40 Jahren sind sie für Schetter tätig: **Herbert Scholz**, einer unserer Kundendiensttechniker für Lüftungsanlagen (Bild links), Wartungen und Instandsetzungen, und **Willy Ripsam**, der als selbstständig arbeitender Monteur für Schetter im Einsatz ist (Bild Mitte). Ebenfalls ein rundes Jubiläum feiert **Alexander Mutter** (Bild rechts). Vor 10 Jahren hat er bei Schetter seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker begonnen und arbeitet seither bei uns. Wir bedanken uns für die langjährige Treue und freuen uns auf weitere Jahre der Zusammenarbeit!]

[Ihr Info-Coupon]

Bitte abtrennen oder kopieren und faxen an **07151 46723**

Bitte informieren Sie mich über

- Wärmelieferung Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW)
- Wärmepumpen Pelletsheizungen Solaranlagen
- _____
- Bitte senden Sie mir den **Datenerhebungsbogen zur Energiebedarfsberechnung**
- Bitte rufen Sie mich an, damit wir einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren können

Natürlich können Sie diesen Coupon auch per Post einsenden.]

Meine Anschrift:

Name, Vorname

ggf. Firma, Funktion

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Impressum

Schetter Konkret
Kundenzeitschrift der
Wilhelm Schetter GmbH
Haustechnik
Endersbacher Straße 19
71394 Kernen-Stetten
www.schetter.de
info@schetter.de

Konzeption, Gestaltung
und Redaktion:
SLOGAN
Werbung Marketing
Consulting GmbH,
Filderstadt
www.slogan.de

Fotos:
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion